

Umfahrung Schützen: LBL will Rechnungshof holen

■ SCHÜTZEN. Das Bündnis Liste Burgenland (LBL) fordert eine Offenlegung der Kosten der Umfahrung Schützen von LR Helmut Bieler und will den Rechnungshof einbringen.

20 oder 30 Millionen?

„Ich bin sicher, dass die Straße mehr als 20 Mio. Euro an Steuer-geld kosten wird, Experten sprechen nämlich von 30 Mio.“, so LAbg. Manfred Kölly (LBL), der eine Prüfung des Bauprojekts durch den Rechnungshof in die Wege leiten will, „damit die tatsächlichen Ausgaben ans Tageslicht gelangen“. LR Helmut Bieler betont dagegen, die Gesamtbaukosten von 20 Mio. Euro seien sogar unterschritten worden. „Die Gesamtbaukosten inklusive Planung belaufen sich auf 18,3 Mio. Euro.“ Die Umfahrung sei eine Investition in die Zukunft, bringe mehr Verkehrssicherheit und mehr Lebensqualität für Schützen.



Manfred Kölly (r.) und Gerhard Hutter wollen eine Rechnungshof-Überprüfung einleiten. Tscheinig

Streitpunkt Unfälle

Apropos Verkehrssicherheit: Diese sei laut Gerhard Hutter (LBL) nicht gegeben.

Etwa 100 Einsätze von Blaulichtorganisationen soll es 2015 im Bereich der Umfahrung gegeben haben, darunter auch Unfälle mit Personenschaden.

LR Bieler behauptet wiederum das Gegenteil: Durch die Umfahrung gebe es weniger Konfliktstellen und damit eine geringere Unfallrate. Die Verkehrssicherheit sei „signifikant verbessert“. 1642629